NOLIS

Förderung des Netzwerks Junge Bürgermeister*innen

[21.08.2026] NOLIS ist dem Netzwerk Junge Bürgermeister*innen als Fördermitglied beigetreten. Das Unternehmen will damit den Austausch mit jungen kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern über Digitalisierung und die Herausforderungen der Verwaltung intensivieren.

Der kommunale IT-Dienstleister NOLIS ist Fördermitglied im Netzwerk Junge Bürgermeister*innen geworden. Wie NOLIS berichtet, will das Unternehmen damit den Austausch mit jungen kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern intensivieren und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis in die Weiterentwicklung seiner Lösungen einbeziehen.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen, der Fachkräftemangel und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an moderne kommunale Services. Nach Angaben von NOLIS sollen Verwaltungsprozesse einfacher werden, Informationen leichter zugänglich sein und digitale Angebote möglichst vielen Menschen offenstehen.

„Seit über 25 Jahren begleiten wir Kommunen bei der Digitalisierung und wissen, wie unterschiedlich die Herausforderungen vor Ort sein können“, sagt NOLIS-Geschäftsführerin Maren Warnecke. Deshalb sei es wichtig, Erfahrungen mit den Menschen zu teilen, die in den Kommunen Verantwortung tragen, und zugleich neue Perspektiven aus der Praxis aufzunehmen.

Mit der Fördermitgliedschaft will NOLIS nach eigenen Angaben den Dialog mit kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern ausbauen. Impulse aus diesem Austausch sollen auch in die Weiterentwicklung der digitalen Lösungen des Unternehmens einfließen.

Das überparteiliche Netzwerk Junge Bürgermeister*innen bringt Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere Akteure aus dem kommunalen Bereich zusammen. Der Verein will nach eigenen Angaben die Rahmenbedingungen kommunaler Arbeit verbessern und setzt dabei auf Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, NOLIS GmbH, Junge Bürgermeister*innen